

PRESSETEXT

„Wir pflanzen Friedenseichen“



gefördert von BINGO! Projektförderung

Das Projekt „**Wir pflanzen Friedenseichen**“ regt dazu an, zum Frieden in der Welt und zum Klimaschutz beizutragen und praktisch etwas dafür zu tun.

Die Vision, Friedenseichen zu pflanzen, hatte Barbara Marn von der Friedensinitiative Elmshorn schon seit langer Zeit. Bereits im Jahre 2003 wurde in Elmshorn anlässlich des ersten Interkulturellen Friedensfestes in der Straße Lehmkuhlen unter der Schirmherrschaft der damaligen Bürgermeisterin eine Eiche gepflanzt.

Seit 2020 ist der Einwandererbund e. V., der als überregionale Institution entsprechend qualifiziert ist, der Projektträger. Zu diesem Zeitpunkt wurde die Idee der „Friedenseiche“ neu konzipiert. Aufgrund der Pandemie ruhte das Projekt bis zum heutigen Zeitpunkt – denn nun konnte der Einwandererbund e.V. ein bekanntes Gesicht, Herrn Baris Karabacak, der bereits 2012 den Bürger-Zukunftspreis erhielt, als neuen Projektleiter für „**Wir pflanzen Friedenseichen**“ gewinnen.

Das Ziel des Projektes ist die Förderung der friedlichen Kommunikation und der Inklusion.

Jede*r soll gleichberechtigt und selbstbestimmt teilhaben, unabhängig von Geschlecht, Bildung, Einschränkungen oder sonstigen individuellen Merkmalen wie z.B. Nationalität, Religion oder Weltanschauung.

„Die Eiche steht für Frieden, Mut, Stärke und Ausdauer. Der Zeitpunkt, ein Zeichen für den Frieden zu setzen, ist genau jetzt!“, so Baris Karabacak.

Das Projekt richtet sich dabei an Kinder, Jugendliche, junge und ältere Erwachsene, die unter fachkundlicher Anweisung die Bepflanzung übernehmen. Wichtig dabei sind der Erfahrungsaustausch, die Motivation und die Mitverantwortung für Natur und Umwelt. Zudem wirken Baumschulen und Gärtnereien als Experten im Projekt mit und beteiligen sich an der Lieferung von Pflanzen und Bäumen sowie an der gärtnerischen Gestaltung.

„Wir motivieren die Bürgermeister*innen von Städten und Gemeinden an geeigneten Orten eine Friedenseiche zu pflanzen und damit gleichzeitig einen Platz der Begegnung zu schaffen. Dieser kann dann künftig für Veranstaltungen genutzt werden“ erklärt Karabacak.

Für die „Pflanzaktionen“ übernehmen somit die Bürgermeister*innen die Schirmherrschaft.

Zur Sicherung der Nachhaltigkeit tragen Schulen, Vereine, soziale Bildungseinrichtungen und Initiativen die Verantwortung für die jeweiligen Plätze. Interessentinnen und Interessenten melden sich gerne unter: info@ewbund.de oder telefonisch bei Herrn Karabacak unter: 0176 – 48 321 567.

Jede Pflanzung wird von einem kleinen Fest mit Informationsständen, einer Friedensfeier mit Teilnehmern verschiedener Religionen und Weltanschauungen, sowie Musikdarbietungen, Vorführungen und Wortbeiträgen begleitet.

Im Zentrum werden dabei die Anlieferung und das Pflanzen des Baumes stehen – vom ersten Erdaushub bis zur Pflanzung und Befestigung.

Auf die Frage nach der Größenordnung des Projektes antwortet Baris Karabacak: „Mit der Projektarbeit werden wir in Schleswig-Holstein beginnen. Zunächst wollen wir möglichst viele Friedenseichen hier pflanzen. Langfristig ist an eine bundesweite

Förderer und Unterstützer des Projektes



PRESSETEXT

„Wir pflanzen Friedenseichen“



Einwandererbund e. V.

gefördert von BINGO! Projektförderung

Aktion gedacht. Ich freue mich sehr auf das Herzens-Projekt und bedanke mich bereits im Vorfeld für jegliche Unterstützung“.

Der erste Baum wird übrigens am 9. Juni 2022 in Pinneberg im Rosenfeld unter der Schirmherrschaft von Frau Urte Steinberg gepflanzt. Gespräche für weitere Standorte laufen bereits im vollen Gang. Geplant sind bisher folgende Orte: Landeshauptstadt Kiel, Uetersen, Norderstedt und Büsum.

Und hier ist das G r u ß w o r t des Schleswig-Holsteinischen Ministerpräsidenten:

Wir alle stehen gemeinsam vor der Herausforderung, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu bewahren, das Klima zu schützen und nachhaltiger als bislang zu leben. Jede(r) einzelne von uns kann dazu etwas beitragen, denn Veränderungen beginnen vor Ort und oftmals im Kleinen. Um es mit Gandhi zu sagen:



Sei Du selbst die Veränderung, die Du dir wünschst für diese Welt.

Ich freue mich sehr, dass wir als Land Schleswig-Holstein seit über 20 Jahren mit Mitteln aus der Lotterie BINGO! vorbildliches bürgerschaftliches Engagement fördern können. Es geht um Engagement, wie es der Einwandererbund zeigt. Seine Mitglieder setzen sich für Respekt, Wertschätzung und die Bewahrung der Umwelt ein.

In diesem Sinne danke ich den Mitstreitern des Vereins Einwandererbund e.V. und wünsche allen Mitwirkenden bei dem Projekt „Wir pflanzen Friedenseichen“ bestes Gelingen.

Daniel Günther

Ministerpräsident

des Landes Schleswig-Holstein

Förderer und Unterstützer des Projektes

